













# Stadt-Zeitung.

Dienstag, den 12. Juni 1918.

## Städtischer Lebensmittelverkauf.

Der Verkauf beginnt am Donnerstag früh in den einflussigen...

Der Verkauf beginnt am Donnerstag früh in den einflussigen...  
 Der Verkauf beginnt am Donnerstag früh in den einflussigen...  
 Der Verkauf beginnt am Donnerstag früh in den einflussigen...

### Der Verkauf von Getreide

Der Verkauf von Getreide beginnt am Donnerstag früh in den einflussigen...  
 Der Verkauf von Getreide beginnt am Donnerstag früh in den einflussigen...

### Der Verkauf von Mehl

Der Verkauf von Mehl beginnt am Donnerstag früh in den einflussigen...  
 Der Verkauf von Mehl beginnt am Donnerstag früh in den einflussigen...

### Der Verkauf von Speiseeis

Der Verkauf von Speiseeis beginnt am Donnerstag früh in den einflussigen...  
 Der Verkauf von Speiseeis beginnt am Donnerstag früh in den einflussigen...

blieben. Was an praktischer Arbeit in der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge geleistet wird, ist ungenügend und uninteressant, das einzige daraus zur Verfügung stehende Mittel ist die Beschäftigung der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge mit der Beschäftigung der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge.

Die Arbeit und die Tätigkeit der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge ist die Beschäftigung der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge mit der Beschäftigung der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge.

### Ein Künftlingsjahrgang

Ein Künftlingsjahrgang der Universität Halle, der in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Stellen und Erhebungen

Stellen und Erhebungen in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Die Kristallisation

Die Kristallisation der Kristalle in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Das Elterne Kreuz

Das Elterne Kreuz in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Das Elterne Kreuz

Das Elterne Kreuz in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Das Elterne Kreuz

Das Elterne Kreuz in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Das Elterne Kreuz

Das Elterne Kreuz in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Das Elterne Kreuz

Das Elterne Kreuz in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Das Elterne Kreuz

Das Elterne Kreuz in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Aus der Umgebung

Aus der Umgebung in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Aus der Umgebung

Aus der Umgebung in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Aus der Umgebung

Aus der Umgebung in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Aus der Umgebung

Aus der Umgebung in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Aus der Umgebung

Aus der Umgebung in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

### Aus der Umgebung

Aus der Umgebung in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

## Die praktische Arbeit der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge.

Die praktische Arbeit der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

## Die praktische Arbeit der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge.

Die praktische Arbeit der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

## Die praktische Arbeit der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge.

Die praktische Arbeit der Kriegsbeschäftigten-Fürsorge in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

## Aus dem Referat.

Aus dem Referat in der Stadt Halle, die in der nächsten Zeit in Halle eintrifft, wird in der nächsten Zeit in Halle eintrifft.

**Familien-Nachrichten**

**Geburts-Anzeige.**

**Fritz**

Die glückliche Geburt eines **gesunden Jungen** zeigen hoch erfreut an

**Adolf Quentin u. Frau Frida geb. Stünkel.**

Halle a. S., den 11. Juni 1918.  
Magdeburgerstr. 1.

**Margarete Jung**  
Lehrer **Erich Müller**

Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

**Paul Bathke**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Paul Bathke**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

**Otto Loel**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Otto Loel**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

**Otto Herrmann**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Otto Herrmann**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

**Artur Werner**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Artur Werner**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

**Otto Rau**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Otto Rau**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

Für Kaiser und Reich starb heute im Alter von 25 Jahren an seiner Verwundung, die er siegreich in der Angriffschlacht am 21. März erhalten hatte, nach schwerem Leiden unser lieber Sohn und Bruder

**Eberhard Fels**

Leutnant in einem Kgl. Preuss. Pion.-Bat.  
Inhaber des Eis. Kreuzes I. u. 2. Kl. u. and. Kriegsauszeichnungen.

Halle a. S., Robert Franzstrasse 4,  
z. Zt. Berlin W., Blumhof 12, den 6. Juni 1918.

In Stolz und Trauer:  
**Maximilian Fels und Frau Margarete geb. Holzmann**  
**Maximilian Fels, Oberleutnant z. S., Unterseebootsschule Marga Fels.**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Paul Brunnert**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Paul Brunnert**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Artur Weiske**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Artur Weiske**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

Ganz plötzlich und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, guter, hoffnungsvoller einziger Sohn, mein langgeheibter Bruder, Bräutigam u. Schwager, der

**Sergt. Otto Kilian,**

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,  
am 30. Mai den Heldentod erlitten hat.

In unerschütterlichem Schmerz  
**Die Hinterbliebenen Eltern u. Schwester, Frieda Hubert als Braut und alle Angehörigen.**

Wanloben, den 8. Juni 1918.

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Walter Weber**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Walter Weber**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Anita Reilmann.**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Anita Reilmann**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Anneliese**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Anneliese**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

Pflichtlich und unerwartet, zusammen mit einer Karte von ihm, die uns noch sein Wohlwollen meldete, erhielten wir von seinem Bateriaführer die frohbekundete, herzerquickende Nachricht, daß unser heißgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

**Arthur Dietmann**

Leutnant d. Res. in einem Res.-Feldart.-Regiment.  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse,  
am 1. Juni in dem gewaltigen Völkerringen im Westen im Alter von 23 Jahren in trauernder Pflichterfüllung sein jugendliches Leben opfern mußte, nachdem er bald vier Jahre die Strapazen des Krieges ertragen hat.

Reinsdorf bei Landsberg, den 10. Juni 1918.

In unerschütterlichem Schmerz  
**Familie Dietmann**  
nebst allen Angehörigen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck beim Begräbnis meines lieben Mannes, guten Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Großvaters

**Gustav Möbert**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Gustav Möbert**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

Heute vormittag 10 Uhr entschlief nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter treuer Vater und Bruder

**Julius Trautmann**

der Universitäts-Bibliotheksbearbeiter  
im Alter von 61 Jahren.

Dies zeigt an in tiefer Trauer  
**P. Trautmann u. Kinder, Frau Marie Schmidt geb. Trautmann.**

Halle a. S., den 11. Juni 1918.  
Die Beerdigung findet Freitag den 14. Juni, nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Mariechen Wedarek Fritz Mangold**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Mariechen Wedarek Fritz Mangold**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

Am 11. Juni verschied nach langem Leiden unser treuer Kamerad, Herr

**Julius Trautmann**

im Alter von 61 Jahren.

Dies zeigt an in tiefer Trauer  
**P. Trautmann u. Kinder, Frau Marie Schmidt geb. Trautmann.**

Halle a. S., den 11. Juni 1918.  
Die Beerdigung findet Freitag den 14. Juni, nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Karl Winkler**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Karl Winkler**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Anna Hermann**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Anna Hermann**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Margarete Lipke**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Margarete Lipke**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Frau Bertha Bischoff**

Widw. u. unverw. erl. ich die schmerzliche Nachricht, daß auch mein lieber und guter Mann, der verehrte Vater meines kleinen Sohnes, der

**Frau Bertha Bischoff**  
Leutnant d. L., z. Zt. auf Urlaub  
geben hierdurch ihre **Verlobung** bekannt.

Halle a. S., den 12. Juni 1918.



Die große Liebe.

Noman von Heinz Braunwetter. (Schluß von Nr. 100.) Seine Familie aber — die ungeliebte Frau, die Eltern, und — Er wollte Sophies Namen nennen, bränge ihn aber zurück. „Gott, um die tut es mir bitter leid. Wie wird dieser Schicksal den Liebhabern treffen, dessen ganzes Leben auf Hofflichkeit aufgebaut ist? Man möchte ihn nach Weichbild schicken. Deshalb tut ich Sie, mich zu ihm gehen zu lassen.“

„Und ich frage noch einmal: Zu welchem Zweck?“ „Stillsicht — um ihn zu warnen!“ „Gersthorff — Und Sie tut geraden?“ „Sie wollen sehen, und in jeder Stimme war bestes: ein nachsichtiger Mann und nicht mehr zu dämmender Jörn. Und so kamen, damit er sich dem Arme der Gerechtigkeit, der sich endlich, nach einem Leben voller Angst und Trauer, wieder erhob, im letzten Augenblicke entgegenkam! Das hätte Sie ja gar nicht! Ihr Stand, Ihre Stellung würden es Ihnen verbieten, wenn es nicht Ihr eigenes Empfinden tun sollte.“

„Ich will Ihnen etwas sagen, lieber Herr Gerechtigkeit“, erwiderte der andere mit einem ruhigen, fast überlegenen Lächeln: „es gibt auf dieser Welt Dinge, die nicht jedes Standesbewußtsein und jeder Aufrichtigkeit der Bewusstheit sehen. Diefe hören da auf, wo der Mensch als solcher in Frage kommt. Und was den Menschen anbelangt, das ist doch schließlich sein Leben. Wie hat er es nicht, mehr kann man ihm nicht nehmen. Aber nun das keine auf das Spiel setze, was mich meine zu retten —“

„Und wenn dieser Meister sich als Schurke erwies, wenn er zum Verbrecher an der Menschheit über?“ „Gott ist das eine wenig wie das andere. Er mag gefehlt haben, schwer gefehlt — ein Schurke ist er nicht.“

nicht. Jedenfalls würde es mir weh tun, ihn den Strauß zu drehen, an dem man ihn erdrosselt.“ „Das heißt, Sie würden mir Ihre Unterfertigung verweigern, wenn ich jetzt Schritte täte, ihn zu entlassen.“ „Ja, das möchte ich tun.“ „Sie würden mich unter Umständen in meinen wohlhabendsten Vätern zu hindern suchen?“ „Darum kann ich Ihnen in diesem Augenblicke eine Antwort nicht geben. Jedenfalls werde ich handeln, wie mich das Herzchen mit sich herführt.“ „Gut, so trennen sich unsere Wege von dieser Stunde an. Danken Sie, wie Sie wollen oder müssen. Ich gehe, die unglückliche Frau und ihre armen Eltern vorbereiten. Dann werde ich einen zweiten Gang zum, einem abgemessenen Herrscher, sein schändliches Sendebrief für alle Zeiten zu legen.“

Er lagte es kühl und geschäftsmäßig, wie er bisher niemals mit Gersthorff gesprochen hatte, zeigte ihm flüchtig die Hand und verabschiedete sich. „Gott ist mit Weichbild am Frühlingstage. Er hätte eine ungelegte Nacht gehabt und zu ruhig gelegen, wie fast immer.“ Auch Weichbild fühlte sich nach den Sorgen des gefrigen Tages durch einen seltenen Schlaf wunderbar erquickt. Und durch einen seltenen Schlaf wunderbar erquickt. Und durch einen seltenen Schlaf wunderbar erquickt. Und durch einen seltenen Schlaf wunderbar erquickt.

mit Freude über die Tauffeier sprach, die nun bestimmt am nächsten Sonntag stattfinden sollte, und für die sie heute die ersten Vorbereitungen treffen wollte. Der Beginn der Sprechstunde war gekommen. Edard lagte nach aller Aufregung des Tages die Hände flüchtig über die Brust, um dem Hand oder dem Bein zu zeigen, waren stets bereitgestellt gewesen. „Nun beginn ich in sein Arbeitszimmer, während sie sich in ihren kleinen Schreibtisch setzte, um die Einladungen zu schreiben und die ersten Aufzeichnungen das sie im Laufe des Vormittags befragen wollte. Mehrere Besprechungen beim Ankommen und Fruchthändler erledigte sie gleich telefonisch.“

Ihre Arbeit mußte sie doch länger in Anspruch genommen haben. Die Sprechstunde ihres Vaters war bereits vorüber, sie hätte ihn in seinem Zimmer abgeholt, er hätte es sehr eilig zu haben, denn er war nicht mehr, wie er es selten zu verabsäumen pflegte, zu ihr zurück gekommen, ihr Lebensvoll zu sagen. „Herrn wartete sie sich darüber, dann hat ihr ein, das sie heute früher als gewöhnlich offen wollten, weil er endlich nach Tische über Sand mußte, da hatte es ihm wohl nicht mehr gefehlt.“

Weichbild dachte an ihren Gespräch mit ihrem Väter. Ein unbewußtliches Bestreben nach Luft und Freiheit überkam sie. Sein ganzes Leben in so enge und hohe Mauern eingeschlossen, ließ sich doch kaum ein Stück zu bewegen. Und die Welt war so klein, so eng, so beschränkt, daß sie sich nicht mehr bewegen konnte. „Wie schön wäre es, wenn man hierher käme, um die Welt zu sehen, um die Welt zu sehen, um die Welt zu sehen.“

„Wie schön wäre es, wenn man hierher käme, um die Welt zu sehen, um die Welt zu sehen, um die Welt zu sehen.“ „Wie schön wäre es, wenn man hierher käme, um die Welt zu sehen, um die Welt zu sehen, um die Welt zu sehen.“ „Wie schön wäre es, wenn man hierher käme, um die Welt zu sehen, um die Welt zu sehen, um die Welt zu sehen.“

Frau Louise Kuffziger geb. Frohne in Halle von 76 Jahren. Familie Martin Stiehe. Familie Carl Kuffziger. Die Begräbnisfeier findet am Sonntag, den 13. d. Mts., 2 Uhr von der Kapelle des Friedhofes aus statt.

Bertha Reilger. Die kriegsverwundeten Kinder. Die Begräbnisfeier findet am Sonntag, den 13. d. Mts., 2 Uhr von der Kapelle des Friedhofes aus statt.

Eduard Engel. Für die vielen Beweise der Liebe und der Güte, die Sie mir in den letzten Jahren bewiesen haben, danke ich Sie herzlich. Die Begräbnisfeier findet am Sonntag, den 13. d. Mts., 2 Uhr von der Kapelle des Friedhofes aus statt.

Familie Hermann Kiehe. Die Begräbnisfeier findet am Sonntag, den 13. d. Mts., 2 Uhr von der Kapelle des Friedhofes aus statt.

Schlafzimmer, Küche. Albert Maritzk Nachf., in: Richard Zimmer, Halle a. S., Alter Markt 2.

Vergrößerungen. Atelier Central, G. m. H., Gr. Ulrichstr. 87, neben der Hauptpost.

Miet-Gesuche. Suchen wir ein Haus mit 2-3 Zimmern, in der Nähe der Hauptpost.

Vergrößerungen in Schwarz und Sepia. Hallesche Fotokunst, Halle a. S., Große Ulrichstr. 12, Fernruf 4305.

Möbliertes Zimmer. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Möbliertes Zimmer. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Möbliertes Zimmer. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Laden mit Ladestube. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Miet-Gesuche. Suchen wir ein Haus mit 2-3 Zimmern, in der Nähe der Hauptpost.

Miet-Gesuche. Suchen wir ein Haus mit 2-3 Zimmern, in der Nähe der Hauptpost.

Etage. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Offene Stellen. Arbeiter, in der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Schlösser. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Stoffweber. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Stoffweber. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Stoffweber. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Stoffweber. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Maschinenbau. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Maschinenbau. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Maschinenbau. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Maschinenbau. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Maschinenbau. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Maschinenbau. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

Maschinenbau. In der Nähe der Hauptpost, 2-3 Zimmer, mit allem Komfort.

